



Rueil-Malmaison, den 27. Januar 2003

**Spiegelsaal des Versailler Schlosses wird von VINCI,
dem „Großen Mäzen“ des französischen Kulturministeriums, restauriert**

Antoine Zacharias ist vom französischen Kulturminister, Jean-Jacques Aillagon, mit der Medaille des „Großen Mäzens“ des Kulturerbes ausgezeichnet worden. VINCI ist damit der erste Konzern, dem diese Ehrung zuteil wird.

- VINCI und das Versailler Schloß haben einen Vertrag über die Restaurierung des Spiegelsaals geschlossen.
- Dieser 10 Millionen schwere Vertrag, der über fünf Jahre abgewickelt werden soll, betrifft das größte Objekt, das je in Frankreich im Rahmen des Mäzenatentums verwirklicht worden ist.
- Besonders originell an diesem Vertrag ist das Know-how-Mäzenatentum. VINCI stellt die Kompetenz seiner spezialisierten Unternehmen zur Verfügung.
- Mit der Restaurierung des Spiegelsaals, die VINCI finanzieren wird und für die der Konzern das Know-how seiner spezialisierten Firmen mit einbringen wird, trägt er zur Erhaltung eines besonders außergewöhnlichen Bestandteils des Weltkulturerbes bei.

Denn der Spiegelsaal ist ein weltberühmtes Meisterwerk, das für sich allein das ganze Prestige des von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärten Versailler Schlosses verkörpert. Seinen Namen verdankt der nach Plänen von Jules Hardouin-Mansart zwischen 1678 und 1684 entstandene Saal seinen 17 mit 357 Spiegeln auf 73 Metern bestückten Bogen. Die Gemälde in dem von Charles Le Brun gestalteten Tonnengewölbe bilden in ihrer Gesamtheit das monumentalste Deckengemälde Frankreichs.

Dieses Großprojekt umfaßt die Restaurierung der Gemälde und Figuren sowie der architektonischen Verzierungen, aber auch die Modernisierung von Heizung und Belüftung, Beleuchtung und Brandschutz.

Ein internationaler wissenschaftlicher Beirat bestehend aus Spezialisten der Geschichte, Malerei und Architektur des XVII. Jahrhunderts sowie aus Restauratoren und Museumsdirektoren aus ganz Europa wird einen Lenkungsausschuß, der für die wissenschaftlichen Entscheidungen und die Auftragsvergabe zuständig sein wird, beraten. Die Oberaufsicht wird der Chefarchitekt der unter Denkmalschutz stehenden französischen Bauwerke führen.

Mit diesem Prestigeprojekt stellt VINCI das Know-how seiner Unternehmen im Bereich der Restaurierung, der Denkmalpflege und der Aufwertung des Kulturerbes in den Dienst des Versailler Schlosse.

Das für diese außergewöhnliche Partnerschaft vorgesehene Timing sieht eine erste Phase von Januar bis Juni 2003 für verschiedene vorbereitende Studien vor. Die eigentlichen Arbeiten werden im Frühjahr 2004 beginnen und sollten Ende 2008 abgeschlossen sein.

Nachdem VINCI bereits den Straßburger Dom, die Fontänen der Place de la Concorde und die Statuen der Fassade der Oper Garnier in Paris restauriert und den Brandschutz im Berliner Reichstag modernisiert hat, wird der Konzern nun mit diesem monumentalen Projekt zum ersten „Großen Mäzen“ des französischen Kulturministeriums.

Pressekontakt : Virginie Christnacht
Tel.: 01 47 16 31 82 / Fax: 01 47 16 33 88
E-mail : vchristnacht@vinci.com
www.vinci.com

